Stadt Besigheim

Vorlage Nr. 068/2023
14.03.2023
Verfasser/in: Herr Janssen
IV/we

Sanierung der Wärmeerzeugung im Schulzentrum

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	04.04.2023	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Bereits seit einigen Jahren fordert das Gremium die endgültige Sanierung der Heizung im Schulzentrum voran zu treiben. ISUF, Weiskirchen, hatte im Sommer 2021 dazu bereits ein Installationskonzept vorgelegt, dass das danach eingebaute Blockheizkraftwerk (BHKW) für die Grundlast, eine Pelletanlage für die Mittellast und den bestehenden Gas-Spitzenlastkessel für die Kältespitzen an wenigen Tagen im Winter der Saison beinhaltete.

II. Beschlussvorschlag

1. Das Ingenieurbüro Bunse, Heilbronn, wird beauftragt, eine Pelletheizanlage nach dem vorgetragenen Konzept vom 14.03.2023 zu planen, auszuschreiben und dem Gemeinderat einen Vergabevorschlag vorzulegen.

2. Das Konzept von ISUF wird auch nach eingehender Prüfung durch das Büro Bunse weitergeführt.

3. Die Anlage wird als freistehender Kubus in einem Gebäude nordwestlich des Gymnasiums aufgestellt. Hier ist auch der Pelletbunker untergebracht. Die Befüllung des Bunkers geschieht über die Zufahrt zu den Garagen des Hausmeisterhauses von der B 27 her oder über die Zufahrt zur Schule entlang der Lehrer- und Schülerparkplätze.

III. Begründung

Vor dem Einbau des BHKW´s wurde zunächst die Heizungsverteilung auf 2 Schichtenspeicher mit der anschließenden Neuverrohrung der Anlage auf die Heizungsleitungen der einzelnen zu beheizenden Zonen und Gebäude angepasst und ausgebaut. Danach konnte nach dem Konzept von ISUF hier das BHKW anstatt des entfallenden Ölkessels eingebaut werden.

Nun aber sind die großen Maßnahmen mit dem Einbau der Mittellastheizung umzusetzen. Dazu wurde im Gebäude nach einer wirtschaftlichen Lösung gesucht. Immerhin steht nach Wegfall der Ölheizung ein Raum für einen 100.000 Liter Öltank zur Verfügung. Bei näherer Prüfung dieses Standortes stellte sich jedoch heraus, dass entweder der Rauchabzugsweg zu lang oder die Elevatoreinrichtung zur Beschickung mit Pellets zu lang wäre, um diesen Raum zu nutzen. Den Ausschlag zum Verwerfen dieser Lösung gab dann allerdings die Notwendigkeit des Anfahrens des Pelletlieferautos über den Schulhof bis an den Haupteingang der Schule.

Nun ist im Konzept geplant, diese Anlieferungen über die Fläche zwischen Feuerwehrhaus und den Fahrradabstellanlagen herzustellen, ohne den Schulgarten zu zerstören. Das Fahrzeug kann hier von Nordwesten bis an den Bunker vorfahren und kommt von der öffentlichen Straße zum Gebäude. Die Andienung kann auch von der Straße zum Gebäude der Telekom her erfolgen. Direkt am bestehenden Schornstein der Bestandsheizung kann dann ein langes Rauchrohr angebaut und betrieben werden.

Die erforderlichen Einbauten, die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und die Untersuchung der unterschiedlichen Lösungsmöglichkeiten werden in der Sitzung von Patrick Auderer vom IB Bunse erläutert. Die Präsentation ist der Beilage in Anlage 1 beigelegt.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Keine.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die neue Heizanlage für das Schulzentrum ist auf Seite 269 dargestellt.